

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Tagesordnung öffentlicher Teil

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 114

Sitzung: Montag, 19.02.2018, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Sowjethaus Dibbesdorf, Am Markt 6, 38108 Braunschweig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.11.2017
3. Mitteilungen
 - 3.1. Bezirksbürgermeister/in
 - 3.2. Verwaltung
 - 3.2.1. Rechts-vor-Links-Regelung Schapenstraße/Weddeler Straße 16-01710-01
 - 3.2.2. Grünpflege rund um den Feuerteich 17-05795-01
 4. Anträge
 - 4.1. Berücksichtigung des Fahrradverkehrs an der Querungshilfe Schapenstraße 18-07136
Antrag der Gruppe CDU/FDP
 - 4.2. Schaffung einer separaten Räumlichkeit für die SchuKiPlus-Gruppe an der GS Volkmarode 18-07197
Antrag der Gruppe SPD/GRÜNE/BIBS
 - 4.3. Errichtung eines Buswartehäuschens an der Haltestelle Schapenstraße (Westseite) in Schapen 18-07203
Antrag der Gruppe SPD/GRÜNE/BIBS
 5. Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget
 6. Entwässerungsproblematik in der Schapenstraße
 7. Anfragen
 - 7.1. Pflege/Schnitt von Obstbäumen in Schapen 18-07182
Anfrage der Gruppe SPD/GRÜNE/BIBS
 - 7.2. Planungsstand IGS Volkmarode Sporthalle und Sportfunktionsraum Schapen 18-07130
Anfrage der Gruppe CDU/FDP
 - 7.3. Wiedererrichtung Buswartehäuschen Schapenstraße/Seikenkamp 18-07187
Anfrage der Gruppe SPD/GRÜNE/BIBS
 - 7.4. SchuKiPlus-Gruppe GS Volkmarode 18-07132
Anfrage der Gruppe CDU/FDP
 - 7.5. Durchführung Gutachten Volkmarsweg 18-07200
Anfrage der Gruppe SPD/GRÜNE/BIBS
 - 7.6. Postfiliale real-Warenhaus 18-07134
Anfrage der Gruppe CDU/FDP
 - 7.7. Schäden an Bäumen im Stadtbezirk 18-07208
Anfrage der Gruppe SPD/GRÜNE/BIBS
 - 7.8. Verbesserung der Telefon und Internet-Infrastruktur in Dibbesdorf 18-07211
Anfrage der Gruppe SPD/GRÜNE/BIBS

Braunschweig, den 12. Februar 2018

Betreff:**Rechts-vor-Links-Regelung Schapenstraße/Weddeler Straße****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

05.02.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

19.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion SPD und Bündnis 90/Grüne vom 23.02.2016 wird wie folgt Stellung genommen:

Die Verwaltung hat die damalige Anregung (DS-Nr. 15-00184) des Stadtbezirksrates zum Anlass genommen, die Verkehrssituation zu überprüfen. Nach § 8 der Straßenverkehrsordnung (StVO) - Verwaltungsvorschrift - soll Einmündungen von rechts die Vorfahrt grundsätzlich genommen werden. Nur wenn beide Straßen überwiegend dem Anliegerverkehr dienen (z. B. Wohnstraßen) und auf beiden nur geringer Verkehr herrscht, bedarf es nach der Erfahrung einer Vorfahrtbeschilderung nicht. Darüber hinaus sollte der Grundsatz „Rechts vor Links“ nur gelten, wenn die kreuzenden Straßen einen annähernd gleichen Querschnitt und annähernd gleiche, geringe Verkehrsbedeutung haben.

Für den Verlauf Schapenstraße - Weddeler Straße im Vergleich zu den angrenzenden Einmündungen der Tempo-30-Zonen trifft dies nicht zu. Er unterscheidet sich in Querschnitt und insbesondere in der Verkehrsbedeutung deutlich, zumal dort auch Durchgangsverkehr herrscht und eine Buslinie verkehrt. Der Verkehr auf der Schapenstraße und im weiteren Verlauf auf der Weddeler Straße dominiert somit deutlich in Art und Umfang gegenüber dem Verlauf der Tempo-30-Zonen. Der Anregung des Stadtbezirksrates kann daher nicht gefolgt werden.

Benscheidt

Anlage/n:

keine

Betreff:**Grünpflege rund um den Feuerteich****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

03.01.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

19.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Zu dem Antrag vom 07.11.2017 (DS 17-05795) nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Laubbeseitigung wurde am 23.11.2017 ausgeführt. Die Bank wird über den Winter aufgearbeitet und im Frühjahr 2018 wieder instandgesetzt.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:**Querung Hordorfer Straße in Schapen****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

19.02.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

19.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BiBS vom 07.11.2017 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu dem in der Anfrage zitierten Beschluss hat die Verwaltung die Zulässigkeit eines Zebrastreifens überprüft. Bei der Einrichtung von Zebrastreifen müssen entsprechend der Richtlinie für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) bestimmte Mindestzahlen an querenden Fußgängern vorliegen, ebenso darf die Zahl der Fahrzeuge einen bestimmten Wert nicht überschreiten. Die Fußgängerverkehrsstärken beziehen sich auf die Spitzentunden des Fußgänger-Querverkehrs an einem Werktag mit durchschnittlichem Verkehr. Demnach ist die Einrichtung möglich, wenn mindestens 50 Fußgänger pro Stunde die Fahrbahn im Bereich der vorgesehenen Überquerungsstelle queren. Nach den Beobachtungen der Verwaltung werden diese Zahlen jedoch nicht erreicht. Die Einrichtung eines Zebrastreifen ist daher nicht möglich.

Die Verwaltung hat daher ergänzend geprüft, ob stattdessen die bauliche Einrichtung einer Querungshilfe über die Hordorfer Straße auf Höhe des Verbindungsweges möglich ist. Für den Einbau einer Mittelinsel könnte die Fahrbahn lediglich zur Nordseite hin aufgeweitet werden. Dadurch würden mindestens sechs öffentliche Parkplätze verloren gehen. Des Weiteren befänden sich zwei Grundstückszufahrten im direkten Bereich der Fahrbahnaufweitung.

Gegen eine Mittelinsel spricht im Wesentlichen, dass über den Verbindungsweg weitere Grundstücke erschlossen sind und dieser Anliegerverkehr über die Aufstellfläche der Querungshilfe stattfinden würde. Der über den Verbindungsweg ausfahrende Verkehr könnte zudem nur in Richtung Osten abbiegen und müsste gegebenenfalls anschließend wenden. Aufgrund der zahlreichen Grundstückszufahrten würde auch eine räumliche Verlegung der Mittelinsel stets zu einer ähnlichen Problematik führen.

Weitere Überlegungen für den genannten Querungsbereich bestehen derzeit nicht. Aktuell konzentrieren sich die Planungen der Verwaltung für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse an der Hordorfer Straße in Schapen auf eine Lösung für die Kreuzung Hordorfer Straße/Schapenstraße.

Benscheidt

Anlage/n: keine

Absender:

**Gruppe CDU/FDP im Stadtbezirksrat
114**

18-07136

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Berücksichtigung des Fahrradverkehrs an der Querungshilfe
Schapenstraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

05.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

Status

19.02.2018

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Da Radfahrer, die aus Schapen den Radweg benutzend weiter in Richtung Kirche Volkmarode fahren wollen, vor der Kreuzung Schapenstraße/Seikenkamp/Birkenheg die Fahrbahn wechseln müssen, ergibt sich eine Verkehrssituation, die durch das Aufstellen von Schildern Gefahr reduzierend wirken kann.

1. Die Aufstellung dieser Schilder wird deshalb beantragt:
 - a) Schapenstraße/Seikenkamp Schild 240
 - b) Schapenstraße/Seikenkamp Zusatzzeichen StVO - Nr. 1012-31
2. Ferner wird die Demontage des Schildes „Zwischenwegweiser“ beantragt.

Sachverhalt:

Zu 1. Das Ende eines Radweges und/oder der Radwegbenutzungspflicht wird üblicherweise nicht ausgeschildert. Das heißt, der Radfahrer muss selbst erkennen, wo der Radweg oder die Radwegbenutzungspflicht endet. Dennoch sollte hier auf das Radwegende eindeutig hingewiesen werden.



Zu 2. Bei diesem Schild handelt es sich um ein sog. „Routenlogo“, das eine bestimmte touristische Route kennzeichnet. Hier kann es jedoch zu Verwirrungen führen, da der Radweg endet.



gez.

Dr. Volker Garbe
Vorsitzender der Gruppe CDU/FDP

Anlage/n:

keine

Absender:

**Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen,
BIBS im Stadtbezirksrat 114**

18-07197

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Schaffung einer separaten Räumlichkeit für die SchuKiPlus-Gruppe
an der GS Volkmarode**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

19.02.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird aufgefordert, an der Grundschule Volkmarode eine separate Räumlichkeit für die derzeit einzige SchukiPlus-Gruppe zur Verfügung zu stellen.

Sachverhalt:

Auch wenn das SchukiPlus-Konzept eine Doppelnutzung von Klassenräumen vorsieht, ist die derzeitige Situation an der Grundschule Volkmarode auf Grund der Nutzung von Containern nicht optimal. Daher kommt es beim Nutzungswechsel häufig zu Problemen zwischen Schülern und SchukiPlus-Kindern (Umstellen von Tischen, Entfernen von Materialien usw.) auf Grund der engen Räumlichkeiten. Bei der Lösungsfindung soll dabei auch die geplante Sanierung und eine mögliche Umwandlung zu einer Ganztagschule (gemäß Prioritätenliste) berücksichtigt werden.

gez.

Stefan Jung,
Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS

Anlage/n:

keine

Absender:

**Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen,
BIBS im Stadtbezirksrat 114**

18-07203

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Errichtung eines Buswartehäuschens an der Haltestelle
Schapenstraße (Westseite) in Schapen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

19.02.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird aufgefordert, an der Westseite der Haltestelle Schapenstraße in Schapen ein Buswartehäuschen errichten zu lassen.

Sachverhalt:

Kürzlich wurde an der Haltestelle Buchhorstblick ein Buswartehäuschen errichtet. Dieses bietet den Passagieren, die in Richtung Braunschweig fahren wollen, Schutz vor Wind und Wetter.

Mehrfach wurde von Anwohnern bemängelt, dass es kein Buswartehäuschen für Fahrgäste gibt, die in die entgegengesetzte Fahrrichtung fahren wollen.

Das betrifft auch die Kinder der Grundschule Volkmarode. Der Schulbus fährt nämlich zuerst in Richtung Weddel und dann (u.a.) über die Schulbushaltestelle Schradersweg in Richtung Volkmarode.

An der Haltestelle Buchhorstblick reicht der Platz an der Haltebucht für ein Buswartehäuschen nicht aus und auch in der Schapenstraße ist der Platz auf dem Fußweg zu eng.

Der Bezirksbürgermeister hat in einem inoffiziellen Gespräch mit dem Besitzer des hinter der Haltestelle liegenden Grundstücks erfragt, ob dieser bereit wäre, geschätzte 12 m² seines Grundstücks zu einem handelsüblichen Preis zu verkaufen. Damit stände ausreichend Platz für ein Buswartehäuschen zur Verfügung. Der Besitzer hat dieses bejaht.

gez.

Stefan Jung,

Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS

Anlage/n:

keine

Absender:

**Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen,
BIBS im Stadtbezirksrat 114**

18-07182

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Pflege/Schnitt von Obstbäumen in Schapen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 19.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, ob und in welcher Form Obstbäume in Schapen von Mitbürgern gepflegt und beschnitten werden können. Insbesondere erwartet der Bezirksrat aus Gründen der Haftung eine Aussage zu einer möglichen Verpachtung an Mitbürger, die dazu das nötige Wissen – z.B. durch einen Baumwart-Kurs – besitzen.

Begründung:

Auslöser dieser Anfrage ist ein Angebot eines Bürgers aus Schapen, der sich bereit erklärt hat, die städtischen Obstbäume kostenlos zu beschneiden. Er hat eine entsprechende Ausbildung genossen und verfügt über ein Zertifikat.

Dieser Bürger würde nicht nur die Bäume beschneiden, sondern ist außerdem bereit, einen Pachtvertrag mit der Stadt zu schließen und dafür eine geringe Pachtgebühr zu zahlen. In diesem Vertrag sollte dokumentiert werden, so schlägt er vor, dass er bei einem eventuellen Unfall allein die Haftung übernimmt und die Stadt von eventuellen Ersatzansprüchen befreit. Weiterhin soll festgeschrieben werden, dass die Bürger trotzdem weiterhin Obst für den Eigenbedarf („Mundraub“) pflücken dürfen.

Der Bezirksbürgermeister hat deshalb in der Zeit vom 11. Januar 2018 bis heute 3 x den FB Stadtgrün kontaktiert, aber abgesehen von einer Eingangsbestätigung ist bisher keine Reaktion erfolgt.

Nun ist das Zeitfenster für das Beschneiden von Obstbäumen verhältnismäßig klein, so dass seitens des FB Stadtgrün zeitnah eine Entscheidung gefällt werden sollte.

gez.

Stefan Jung,

Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS

Anlage/n:

keine

*Absender:***Gruppe CDU/FDP im Stadtbezirksrat
114****18-07130**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Planungsstand IGS Volkmarode Sporthalle und Sportfunktionsraum
Schapen***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

05.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 19.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Medien berichten z. T. kontrovers über Planungstand, Zeitplan und Höhe der Haushaltsansätze der nachstehenden Bauvorhaben:

- IGS Volkmarode, Sporthalle
- Anbau Sportfunktionsraum Mehrzweckhalle Schapen

Welche aktuellen Zahlen über die o.a. Bauvorhaben stehen fest und werden wann umgesetzt?

gez.

Dr. Volker Garbe
Vorsitzender der Gruppe CDU/FDP

Anlage/n:

keine

*Absender:***Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen,
BIBS im Stadtbezirksrat 114****18-07187**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Wiedererrichtung Buswartehäuschen Schapenstraße/Seikenkamp***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

06.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 19.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, ob – und wenn ja wann - an der Haltestelle an der Querungshilfe Schapenstraße/Seikenkamp das Buswartehäuschen wieder errichtet werden soll.

gez.

Stefan Jung,
Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS**Anlage/n:**

keine

Absender:

Gruppe CDU/FDP Stadtbezirksrat 114

TOP 7.4

18-07132

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

SchuKiPlus-Gruppe GS Volkmarode

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

05.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 19.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Obwohl das Schulkind-Betreuungsangebot an der Grundschule Volkmarode in den letzten Jahren deutlich ausgeweitet werden konnte, liegt nun weiterer Betreuungsbedarf vor. So sollen die Bereitstellung notwendiger Haushaltsmittel sowie die Übernahme eines Unterrichtscontainers für eine weitere Betreuungsgruppe sich im Prüfungsstadium befinden. Auch die alternative Option eine SchuKi^{Plus}-Gruppe einzurichten, soll geprüft werden.

Wie ist der aktuelle Planungsstand?

gez.

Dr. Volker Garbe
Vorsitzender der Gruppe CDU/FDP

Anlage/n:

keine

Betreff:**SchuKiPlus-Gruppe GS Volkmarode****Organisationseinheit:**Dezernat V
51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie**Datum:**

19.02.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

19.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

An der Grundschule Volkmarode wurde zum laufenden Schuljahr eine neue SchuKi^{Plus} Gruppe mit 20 Betreuungsplätzen eingerichtet.

Die Schule hat nun eine Versorgungsquote mit Betreuungsplätzen von 42%, gemessen an der aktuellen Schülerzahl.

Es gibt im Stadtgebiet zahlreiche Grundschulen mit deutlich schlechterer Quote, welche zur Planungskonferenz 2018 Bedarfe gemeldet haben.

Nach Auskunft des Trägers der Betreuungsgruppen an der GS Volkmarode, dem DRK, gibt es zurzeit keinen spürbaren Engpass bei der Platzvergabe zum kommenden Schuljahr.

Die Einrichtung einer neuen Gruppe ist dementsprechend derzeit nicht vorgesehen.

Albinus

Anlage/n:

keine

*Absender:***Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen,
BIBS im Stadtbezirksrat 114****18-07200**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Durchführung Gutachten Volkmarsweg***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

06.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 19.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, wann das Gutachten zum Sanierungsbedarf im Volkmarsweg in Volkmarode durchgeführt werden kann.

gez.

Stefan Jung,
Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS**Anlage/n:**

keine

Absender:

**Gruppe CDU/FDP im Stadtbezirksrat
114**

18-07134

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Postfiliale real-Warenhaus

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

05.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)	<i>Status</i>
--	---------------

19.02.2018

Ö

Sachverhalt:

Nach hier vorliegenden Erkenntnissen soll die Post-Filiale (Presseshop Brendel) im real-Warenhaus, Berliner Str. 53, 38104 Braunschweig (Gliesmarode) im Frühjahr 2018 geschlossen werden, weil grundlegende Umbaumaßnahmen vorgenommen werden.

Die Kündigungen durch die METRO AG soll bereits erfolgt sein.

Die Deutsche Post AG hat die Postfiliale in Volkmarode, 38104 Braunschweig, Finkenkamp 35, im Jahr 2016 geschlossen, ohne eine akzeptable Alternative anzubieten; u.a. wurde in diesem Zusammenhang auf die nahe gelegene Post-Filiale im real-Warenhaus verwiesen.

Da die Verwaltung im Kontakt und Austausch mit dem zuständigen Regionalbeauftragten der Deutschen Post AG steht und von dort in der Regel informiert wird, wenn Einrichtungen der Deutschen Post AG geschlossen werden, wird hiermit angefragt, ob diesbezügliche aktuelle Erkenntnisse vorliegen?

Ferner wird angefragt, was gedenkt die Verwaltung zu veranlassen, falls auch diese Postfiliale geschlossen werden sollte und somit ggf. die Vorgaben des § 2 ff der Post Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV) nicht mehr erfüllt werden?

gez.
Dr. Volker Garbe
Vorsitzender der Gruppe CDU/FDP

Anlage/n:

keine

*Betreff:***Postfiliale real-Warenhaus***Organisationseinheit:*Dezernat VI
0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat*Datum:*

19.02.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

19.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Anfrage der CDU/ FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat Volkmarode vom 5. Februar 2018 wird wie folgt beantwortet:

Die Verwaltung hat mit dem Regionalbeauftragten der Deutschen Post AG Kontakt aufgenommen und um Stellungnahme gebeten. Die Deutsche Post AG hat daraufhin am 12. Februar 2018 ausgeführt, dass dort bislang keine Veränderungen bezüglich der Postfiliale im real-Warenhaus bekannt sind. Es liegen seitens des Partners weder eine Kündigung oder eine Veränderungsanzeige vor, noch hat dieser Absichten mitgeteilt, dass ein Umzug geplant ist.

Die Deutsche Post AG hat zugesagt, die Angelegenheit zu klären. In einem ergänzenden Telefonat vom 15. Februar 2018 hat der Regionalbeauftragte der Deutschen Post AG zudem versichert, dass für den Fall, dass die Postfiliale am derzeitigen Standort nicht weitergeführt werden kann, mit Hochdruck nach einer Ersatzlösung gesucht und diese schnellstmöglich umgesetzt werden würde.

Leppa

Anlage/n:

keine

*Absender:***Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen,
BIBS im Stadtbezirksrat 114****18-07208**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Schäden an Bäumen im Stadtbezirk***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

06.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 19.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, welche Schäden ihr im Stadtbezirk an Bäumen nach den Stürmen der vergangenen Monate bekannt sind und ggf. welche Maßnahmen sie daher kurz- und mittelfristig daraus ableitet.

Begründung:

Die Einwohner und der Bezirksrat soll durch diese Auskunft im Vorfeld bereits unterrichtet werden, was an Maßnahmen (Fällung, Neupflanzungen, etc.) wo im Stadtbezirk vorgenommen werden wird.

gez.

Stefan Jung,

Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS

Anlage/n:

keine

*Absender:***Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen,
BIBS im Stadtbezirk 114****18-07211**
Anfrage (öffentlich)*Betreff:***Verbesserung der Telefon und Internet-Infrastruktur in Dibbesdorf***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

06.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

Status

Ö

19.02.2018

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, ob ihr die Situation der massiven Ausfälle der Telefon- und Internet-Infrastruktur der Telekom im Stadtteil Dibbesdorf zum Jahreswechsel (27.12.2017-8.1.2018) bekannt ist und was sie zur Verbesserung der Situation für die auf die Dienstleistungen angewiesenen Mitbürger zu tun gedenkt.

Begründung:

Im genannten Zeitraum war die Infrastruktur in weiten Teilen Dibbesdorf vollständig nicht verfügbar und auch davor und danach klagen die Mitbürger über Verbindungsausfälle und eine sehr schlechte Bandbreitenverfügbarkeit.

gez.

Stefan Jung,

Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS

Anlage/n:

keine